



Vorlage Nr.: V2926/14
Datum: 10. Juni 2014

Vorlage

Beratungsfolge

Dienstberatung der Oberbürgermeisterin	nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	öffentlich	beschließend

Zuständig: GB Kultur

Gegenstand:

Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2015

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2015 gemäß Anlage 1.

bereits gefasste Beschlüsse:

Beschluss zu V2274/13

aufzuhebende Beschlüsse:**Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:****Investiv:**

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP-Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik
(einschließlich Abschreibungen):**Konsumtiv:**

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

4

Produkt:

10.100.26.2.0.02 Dresdner Musikfestspiele

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Gemäß vorläufiger Haushaltsplanung 2015
(800.000 EUR)

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Gemäß vorläufiger Haushaltsplanung 2015

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

Kostenart:

Begründung:

Die Dresdner Musikfestspiele finden in 2015 unter dem Motto „Nord-Süd“ (Arbeitstitel) statt. Das dualistische Bild zwischen dem Norden und dem Süden ist aus der Politik gut bekannt. Doch gibt es eine Entsprechung im Musikleben? Oder gar eine gegenläufige Tendenz? Nimmt man sich im Süden mehr Zeit für den Genuss schöner Dinge; läuft im nüchternen Norden dank ausgefeilter Strukturen tatsächlich alles effizienter, doch prosaischer? Mit leichtem Augenzwinkern wollen die Dresdner Musikfestspiele diese in der Politik gerne polemisierte wie polarisierende Thematik nicht geographisch, sondern (kultur-)philosophisch beleuchten. Dabei suchen die Festspiele vor allem nach Gemeinsamkeiten. Das Phänomen „Norden“ oder „Süden“ soll nicht separat und isoliert betrachtet, sondern auf komplementäre Elemente durchleuchtet werden, die diese Gegenpole zusammen bringen.

Hervorragende Orchester, Stardirigenten, Ensembles und Solisten/Solistinnen werden in dieses vielfältige Thema einbezogen. Bei den Dresdner Musikfestspielen 2015 werden weltberühmte Künstler/innen gastieren, darunter das Philadelphia Orchestra mit seinem jungen Star- und Chefdirigenten Yannick Nezet-Seguín, das London Symphony Orchestra unter

Valery Gergiev, das Orchestra die Accademia Nazionale di Santa Cecilia unter Sir Antonio Pappano, die Bamberger Symphoniker, das Ensemble modern mit Kent Nagano, das Venice Baroque Orchestra mit Andrea Marcon, Al Ayre Espagnol, Hélène Grimaud, David Orlowsky, Olli Mustonen, Pekka Kuusisto, Olga Peretyatko, Julia Lezhneva mit Helsinki Baroque Orchestra, José Cura, Giora Feidman, Avi Avital sowie das Dover-, das Ebene- und das Aurn Quartett. Das Gastspielkonzert im Konzerthaus Berlin soll aufgrund des großen Erfolges auch 2015 wieder stattfinden.

Das Dresdner Festspielorchester widmet sich in 2015 Robert Schumann und seiner in Dresden entstandenen zweiten Symphonie. Das Orchester der Dresdner Musikfestspiele wird auch im traditionellen Open-Air-Konzert „Dresden singt und musiziert“ zu hören sein. Darüber hinaus werden Mitglieder des Festspielorchesters ein Konzert in der Schlosskapelle Torgau präsentieren, das im Rahmen der Eröffnung der Sonderausstellung „Luther und die Fürsten“ der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zum 500. Reformationsjubiläum stattfindet.

Im Jahr 2015 wird es auch zur Fortsetzung des Projekts „Bohème 2020“ kommen. Neue internationale Talente aus verschiedenen Kunstsparten werden sich in Dresden treffen, zusammenarbeiten und sich mit der Stadt und ihrer Kulturszene vernetzen. Um Vernetzen geht es auch bei der ebenfalls in 2014 begonnenen Zusammenarbeit mit der TU Dresden. In der Reihe „Sound and Science“ stellen die Dresdner Musikfestspiele und die TU Dresden Musik und Wissenschaft in einen spannenden Bezug zueinander. Vielfältige Angebote im Rahmen dieser Kooperation widmen sich dem Austausch der Disziplinen, der neue Perspektiven auf die jeweils andere Welt eröffnen will und nicht zuletzt auch Projekten im Rahmen der Musikvermittlung einen besonderen Impuls verleiht.

Die Eintrittspreisgestaltung orientiert sich an der Einnahmenerwartung und den Kosten der einzelnen Veranstaltungen und entspricht weitestgehend dem Preisniveau der Vorjahre. Zum Vergleich sind die aktuellen Eintrittspreise des Jahrgangs 2014 in der Anlage 2 dargestellt. Es werden Einnahmen aus Kartenverkauf in Höhe von ca. 800.000 Euro erwartet, vorbehaltlich der Realisierbarkeit des geplanten Veranstaltungsprogrammes im Rahmen des noch zu beschließenden Gesamthaushaltes 2015.

Da die künstlerischen Planungen für die einzelnen Konzerte und Spielorte der nächsten Saison 2015 zum jetzigen Zeitpunkt nicht vollständig abgeschlossen sind, werden mit diesem Beschluss - analog der Vorgehensweise im Vorjahr - unterschiedliche Preiskategorien bzw. Preiskorridore für die einzelnen Spielstätten und Veranstaltungsformate festgelegt, innerhalb derer sich die Preisplanung der DMF für das Jahr 2015 vollzieht. Die detaillierten Angaben sind in der Anlage 1 dargestellt.

Das Angebot „Junge Musikfestspiele“ ist eine Weiterentwicklung des ehemaligen „U30“-Abonnements: Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Personen, die sich im Freiwilligen Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) befinden, erhalten bei ca. 6 Konzerten im Festspielzeitraum Karten zu 15 Euro. Für alle übrigen Konzerte gilt für diesen Personenkreis auch weiterhin die Ermäßigungsregelung von 25 Prozent auf den Normalpreis.

Das 2014 eingeführte Kundenbindungsprogramm wird unter dem Titel „Zugabe Premium“ auch 2015 zu den gleichen Konditionen weitergeführt. Beim Kauf von mindestens drei Tickets für unterschiedliche Veranstaltungen pro Jahr werden 10 Prozent Rabatt gewährt. Besucher/innen, welche drei Jahre hintereinander an dem Programm (bzw. am vormaligen Wahlabonnement) teilgenommen haben, erhalten 15 Prozent Rabatt.

Fortgeführt werden die Ermäßigungen für körperlich oder sozial benachteiligte Personen, die Angebote für Kinderkarten und (bei ausgewählten Veranstaltungen) für Inhaber/innen des Dresdner Ehrenamtpasses.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2015

Anlage 2: Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2014

Helma Orosz